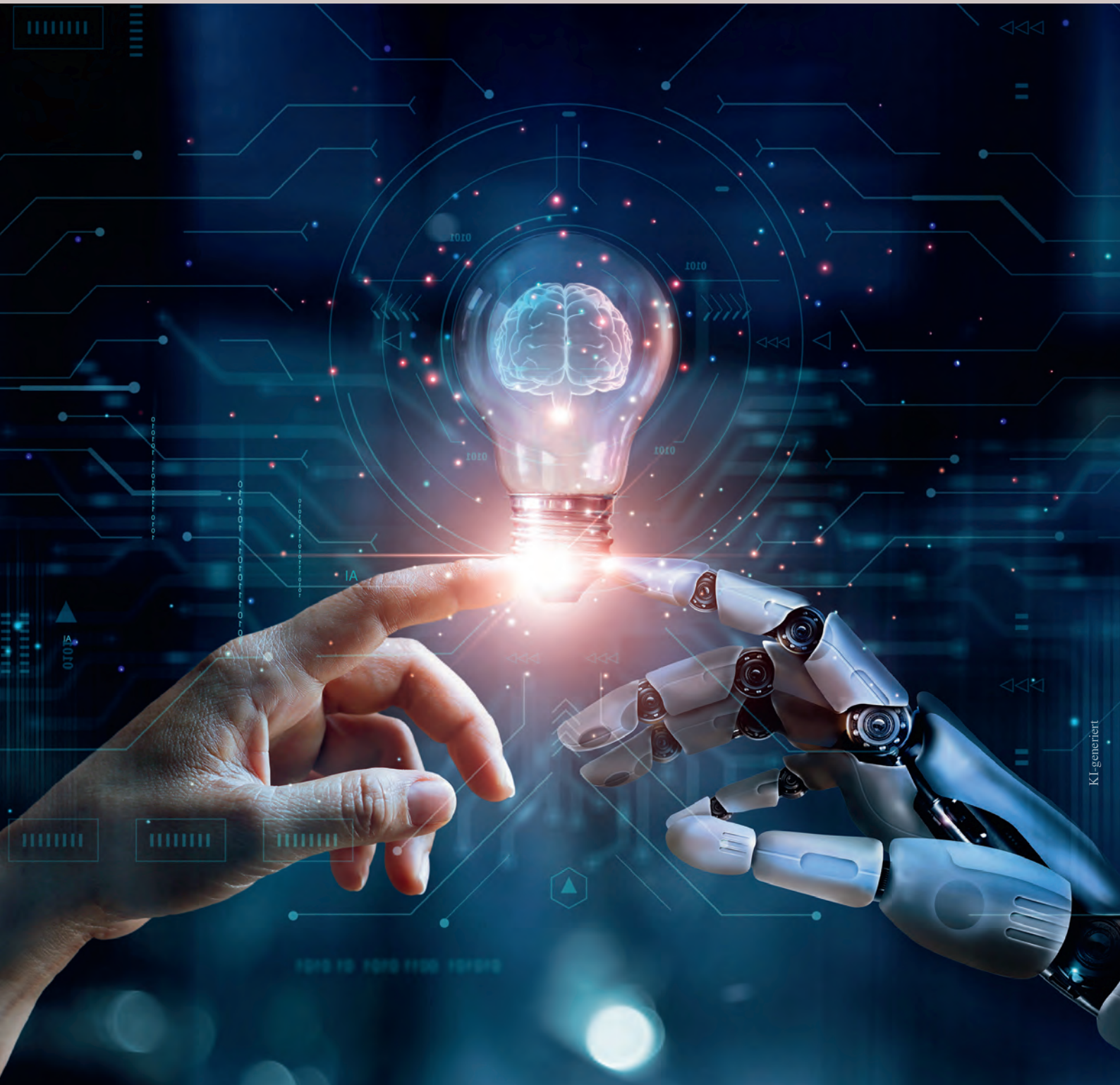


NACHHALTIGKEITS- REPORT 2026



Steyler *Fair Invest*
for a better world



Kraftvolle Intelligenz:
Den Ressourcenhunger
von KI mit Erneuerbaren stillen

Steter Tropfen:
Als nachhaltiger Investor
Einfluss nehmen

Jenseits der Wall Street:
Neuer Steyler Aktienfonds
setzt auf breite Streuung

INHALT

**Kraftvolle Intelligenz:
Ressourcenhunger von KI 3**

**Steter Tropfen: So nehmen wir als
nachhaltiger Investor Einfluss 4**

**Unternehmen mit Potenzial:
Erfahrungsbericht
der Rational AG 6**

**Menschen auf der Flucht:
So helfen Steyler Missionare
den Betroffenen 8**

**Jenseits der Wall Street:
Neuer Steyler Aktienfonds 10**

**Anlagerichtlinien: So leben
wir Nachhaltigkeit 12**

Steyler Aktienfonds Europa 14

Steyler Aktienfonds Global 15

Steyler Rentenfonds 16

Steyler Mischfonds 17

Steyler Mikrofinanzfonds. 18

Steyler Vermögensstrategie 19

Kurz gemeldet 20

Rechtlicher Hinweis

Die Informationen in dieser Broschüre stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dienen allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Es handelt sich nicht um eine Finanzanalyse.

In dieser Werbeinformation sind einige Aussagen der Vertragsbedingungen und der Produktpräsentation zusammengefasst und damit verkürzt wiedergegeben. Obwohl sie mit aller Sorgfalt zusammengestellt wurde, können Fehler oder Unvollständigkeiten nicht ausgeschlossen werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Anlageentscheidung keinesfalls allein auf die in dieser Ausarbeitung gegebenen Informationen, sondern ausschließlich auf die in den Vertragsbedingungen enthaltenen ausführlicheren produktspezifischen Informationen gestützt werden sollte, da nur diese Unterlagen die allein verbindliche Grundlage für die Anlageentscheidung darstellen.

Eine Investitionsentscheidung bezüglich bestimmter Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs erfolgen. Diese Informationen stellen keine Anlageberatung dar und können deshalb je nach den speziellen Anlagezielen, dem Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage für einzelne Anleger nicht oder nur bedingt geeignet sein. Die vollständigen Angaben zu Wertpapieren oder Finanzinstrumenten, insbesondere zu den verbindlichen Bedingungen, Risiken sowie Angaben zur Emittentin sollten den jeweiligen Prospekten entnommen werden.

KI-generiert

Liebe Leserin, lieber Leser,

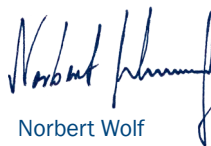
die Welt wandelt sich rasant. Besonders die atemberaubende Entwicklung der künstlichen Intelligenz hat das Potenzial, unsere Wirtschaft und auch unseren privaten Lebensbereich radikal zu verändern. Zugleich stellen politische und wirtschaftliche Krisen uns vor immer neue Herausforderungen.

Wir können diese Rahmenbedingungen nur in sehr begrenztem Maß beeinflussen. Und trotzdem bleibt immer ein Gestaltungsspielraum, den es zu nutzen gilt.

Der Nachhaltigkeitsreport 2026 stellt dar, wie wir als nachhaltiger Investor unseren Einfluss geltend machen. Mancher dieser Beiträge mag klein wirken. Dennoch sind wir überzeugt, dass jeder kleine Beitrag zählt. So wie steter Tropfen den Stein höhlt. Denn wir sind nicht die einzigen, die auf ethische, soziale und ökologische Kriterien setzen, sondern Teil einer größeren Bewegung.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr



Norbert Wolf
Geschäftsführer, Steyler Ethik Bank

Impressum

Steyler Fair Invest
eine Marke der Steyler Bank GmbH
Arnold-Janssen-Str. 22 | 53757 Sankt Augustin
Telefon: +49 / (0)2241 / 1 20 51 56
E-Mail: kontakt@steyler-fair-invest.de
Internet: www.steyler-bank.de | www.steyler-fair-invest.de

Redaktion: Armin Senger
Verantwortlich: Jürgen Welzel
Stand: April 2026 | Auflage: 3.000 Stück

Bildnachweise:
Steyler Bank, Armin Senger,
iStock (PSergey, aerial-drone, ipopba,
Александр Марченко, Oulaphone,
Suchada, Ken-Pix, LimeSky, Paul
Prescott, Songkhla Studio), Unsplash
(Braden Collum, Dominik Schröder,
Luke Helgeson), Bild: Steter Tropfen
KI generiert.





KRAFTVOLLE INTELLIGENZ

KI braucht viele Ressourcen: Das beflügelt Erneuerbare und andere

Wer an künstliche Intelligenz denkt, denkt meist zuerst an Software und Algorithmen. Tatsächlich ist KI aber erstaunlich physisch. Sie manifestiert sich in enormen Rechenzentren und benötigt viel Energie. Alexander Mozer, Fondsberater des Steyler Fair Invest - Equities, ordnet ein.

Jede Anfrage an ein KI-Sprachmodell läuft durch Rechenzentren mit Hochleistungschips, Kühlsystemen und Netzanschlüssen. Die Internationale Energieagentur erwartet, dass der weltweite Stromverbrauch von Rechenzentren bis 2030 von derzeit rund 415 auf etwa 945 Terawattstunden steigt. Allein für Europa rechnet sie mit einem Plus von mehr als 45 Terawattstunden, also rund 70 Prozent. KI ist damit nicht nur ein Digitalthema, sondern auch eine Energiefrage.

Genau hier beginnt die Brücke zur nachhaltigen Stromgewinnung aus Sonne und Wind. Denn wenn KI wächst, wächst auch die Verantwortung, ihren Strombedarf sauber zu decken. Das ist längst keine theoretische Debatte mehr. In der EU kamen 2024 bereits 47,5 Prozent des Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energien. Wind stellte dabei den größten Anteil, Solar ist die am schnellsten wachsende Quelle. Die gute Nachricht lautet also: Die europäische Stromwende ist in

Bewegung. Die wichtigere Frage ist jedoch, ob sie schnell genug ist.

Wer gewinnt?

Für den Steyler Fair Invest - Equities ist genau diese Schnittstelle spannend. Denn die Gewinner dieser Entwicklung müssen nicht die bekanntesten KI-Namen sein. Oft sind es die Unternehmen im Hintergrund, die die physische Basis der digitalen Welt bereitstellen. Im Fonds finden sich dafür passende Beispiele: Infineon steht für Leistungselektronik und Halbleiter, ohne die Rechenzentren, Netze sowie effiziente Stromnutzung nicht funktionieren. Nordex aus Deutschland entwickelt und wartet Onshore-Windenergieanlagen. Solaria Energia aus Spanien ist auf die Entwicklung und Erzeugung von Solarstrom spezialisiert. Alstom steht sinnbildlich für eine elektrifizierte Infrastruktur, die in einer zunehmend strombasierten Wirtschaft wichtiger wird.

Mehr grüner Strom allein reicht aber nicht. Die Rechenzentren selbst müssen effizienter werden. Die EU erfasst deshalb nicht nur Energiedaten, sondern auch den Wasserfußabdruck größerer Rechenzentren und arbeitet an einem europaweiten Effizienzrahmen. Nachhaltige Digitalisierung bedeutet also mehr als Ökostrom einzukaufen. Es geht auch um Ressourceneffizienz, kluge Standortwahl und die Frage, wie

digitaler Fortschritt mit realen Grenzen bei Strom, Netzen und Wasser zusammenpasst.

Anlage mehrdimensional denken

Für uns als Fondsberater liegt genau darin – und das nicht nur beim Thema KI – die interessante Anlageperspektive. Zukunftstrends werden von uns niemals als eindimensionale Phänomene analysiert, sondern immer mehrdimensional: als Zusammenspiel von Innovation, Energie, Infrastruktur und Ressourceneffizienz. Das intensiv geprüfte, nachhaltige Steyler Anlageuniversum bietet dafür eine herausragende Grundlage. So wird aus einem KI-Trend mehr als eine reine Technologiegeschichte: nämlich ein breiter Blick auf die Kräfte, die nachhaltigen Fortschritt überhaupt erst möglich machen. Zugleich sind sie zwingend notwendig, um die ethisch-ökologische Perspektive nicht aus dem Auge zu verlieren.

STETER TROPFEN

Praxisbeispiele: So nehmen wir als nachhaltiger Investor Einfluss

Die Steyler Ethik Bank hat sich der Nachhaltigkeit verpflichtet und setzt sich für eine ökologische und soziale Wirtschaft ein. Zu diesem großen Ziel leisten wir viele kleine Beiträge. Denn steter Tropfen höhlt den Stein.

1. DIALOG FÜHREN

Beispiel Responsible Finance Academy:

Nachhaltige Investoren nehmen eine aktive Rolle ein. Mit dem Kauf von Wertpapieren erwirbt man die Option auf Renditen. Doch das ist nicht alles. Als Teilhaber kann man sich zugleich dafür einsetzen, dass das investierte Unternehmen sozial und umweltfreundlich agiert.

Bei Aktionärsversammlungen spielen Themen der Nachhaltigkeit meist eine untergeordnete Rolle. Unser innovatives Bildungsprojekt Responsible Finance Academy ändert das. Wir haben es möglich gemacht, dass junge Studierende persönlich zu den Firmenchefs sprechen, damit diese den Schutz der Umwelt ernst nehmen.

Die Responsible Finance Academy ist eine Kooperation der Steyler Ethik Bank mit Hochschulen. Angeboten wird sie als reguläres Seminar. Teams von Studierenden arbeiten sich in die Nachhaltigkeitsberichte einer ausgewählten Aktiengesellschaft ein. Dabei ermitteln sie, was gut läuft und wo Defizite bestehen. Ihre Erkenntnisse tragen sie später im Rahmen der

Aktionärsaussprache auf der Hauptversammlung des Unternehmens vor. Dabei sprechen sie direkt zu Vorständen und Aufsichtsräten. Möglich ist dies, weil die Steyler Ethik Bank ihnen ihre Stimm- und Rederechte überträgt.

Seit wann gibt es die Akademie?

Die Responsible Finance Academy findet 2026 mit zwei Hochschulen statt. Zum bereits dritten Mal ist die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Projektpartner. Neu hinzugekommen ist dieses Mal die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.

Wir richten den Fokus auf ökologisches und soziales Wirtschaften: Firmenlenker sehen, dass Anteilseigner und Stakeholder nicht ausschließlich an Renditen orientiert sind, sondern auch nachhaltiges Handeln einfordern.

Wir sprechen jungen Menschen – den Entscheidern von morgen – Vertrauen aus und übertragen ihnen Verantwortung. Was sie hier über Nachhaltigkeit lernen, werden sie später in ihre Unternehmen tragen. Kurz: Wir verknüpfen nachhaltige Bildung mit aktivem Aktionärstum und öffentlichkeitswirksamer Einflussnahme.

2. AKTIONÄRSRECHTE NUTZEN

Beispiel Stimmrechts-Abgabe:

Über die Ausübung von Stimmrechten können Investoren unmittelbar Einfluss nehmen. Wer wie die Steyler Ethik Bank auch bei der Stimmrechtsausübung seinen Werten treu bleiben will, braucht einen Partner, der ähnliche Ziele und auch einen passenden Nachhaltigkeitsansatz verfolgt. Die Steyler Ethik Bank hat genau diesen Partner gefunden: 2025 gründete sie eine Kooperation mit dem Schweizer Unternehmen Ethos. Ziel ist die strategische und systematische Nutzung von Stimmrechten.

Besonders wichtig: Ethos erarbeitet aufgrund ethischer Kriterien eine konsistente Policy, während andere Anbieter viele verschiedene Abstimmungsvorschläge anbieten. So wie die Steyler Ethik Bank zu 100 Prozent auf nachhaltige Investments setzt, tritt also auch Ethos voll und ganz für eine nachhaltige Policy bei der Ausübung von Stimmrechten ein.

Wie funktioniert das?

Die Ethos Stiftung, ein Zusammenschluss von mehr als 250 schweizerischen Pensionskassen, bietet über ihre Tochtergesellschaft Ethos Services Dienstleistungen für institutionelle Investoren an. Ethos liefert Analysen für Aktionärsversamm-

Unter diesem Link finden Sie eine Sammlung mit Berichten über die Responsible Finance Academy.
www.steyler-fair-invest.de/academy





FÜR KONSEQUENTE KRITERIEN EINTRETEN

lungen und gibt Empfehlungen für die Ausübung der Stimmrechte. Mit der Kooperation wird die nachhaltige Ausrichtung der Fonds gestärkt und die aktive Wahrnehmung von Aktionärsrechten noch gezielter an Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet.

Warum tun wir das?

Indem wir Stimmrechte nutzen, stellen wir sicher, dass unsere Steyler Fair Invest-Fonds nicht nur nachhaltig Geld anlegen, sondern auch positiven Einfluss auf die Unternehmen nehmen, in die sie investieren.

Mehr erfahren

Hier machen wir transparent, wie die Stimmrechte der Steyler Fonds im Jahr 2025 genutzt wurden. www.steyler-fair-invest.de/news/stimmrechte-2025



Beispiel Öffentlichkeitsarbeit:

Herzstück des nachhaltigen Investments sind konsequente Kriterien. Nachhaltige Geldanlagen sind längst der Nische entwachsen und unterliegen mittlerweile einer strengen Regulierung durch Gesetzgeber und Finanzaufsicht. Daher mutet es paradox an, dass es zugleich viele Bestrebungen gibt, die Kriterien aufzuweichen. Wir stemmen uns gegen Beliebigkeit und machen uns für konsequente Kriterien stark.

Auf der einen Seite gibt es immer strengere Gesetze und Richtlinien, welche Investments „nachhaltig“ heißen dürfen. Auf der anderen Seite wird seit Jahren immer wieder versucht, Kriterien aufzuweichen. Wir treten weiter für strenge Kriterien ein und sagen das auch deutlich.

Zu welchen Themen melden wir uns zu Wort?

In den vergangenen Jahren haben wir zu verschiedenen Themen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Meist haben wir uns dabei mit anderen nachhaltigen Akteuren verbündet, um die Wirksamkeit zu erhöhen.

Eines der Themen, zu denen wir uns wiederholt zu Wort gemeldet haben, ist die Rüstungsfinanzierung. Wir sind überzeugt, dass Panzer und Kanonen nicht nachhaltig sind und daher in

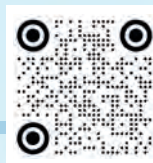
den Portfolien von Nachhaltigkeitsfonds nichts zu suchen haben. Das sieht nicht jeder so. 2025 weichte die deutsche Kreditwirtschaft den Branchenstandard für die Aufnahme von Waffen- und Rüstungskonzernen in nachhaltige Geldanlagen massiv auf. Seither können Banken, Fonds und Assetmanager auch Unternehmen in nachhaltige Finanzprodukte platzieren, deren Kerngeschäft Rüstung und Waffenproduktion ist. Zuvor war dies nur bei Unternehmen möglich, die nicht mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes mit diesen Wirtschaftstätigkeiten erzielen. Viele nachhaltig orientierte Investoren halten Rüstung unter bestimmten Voraussetzungen zwar für notwendig, lehnen aber entschieden ab, damit Geld zu verdienen. Die Steyler Nachhaltigkeitsrichtlinien schließen Rüstung weiter konsequent aus.

Warum tun wir das?

Als Sozialunternehmen wollen wir positiv Einfluss auf Wirtschaft und Gesellschaft.

Mehr erfahren

Unter diesem Link finden Sie eine Sammlung mit Meldungen zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. www.steyler-fair-invest.de/meinung





VIELE KÖCHE VERBESSERN DAS RATING

Projekt „Unternehmen mit Potenzial“: Im Dialog mit der Rational AG

Manche Unternehmen erfüllen zwar nicht die Steyler Nachhaltigkeitskriterien, sind aber auf einem guten Weg. Als „Unternehmen mit Potenzial“ können sie drei Jahre auf Probe ins nachhaltige Steyler Anlageuniversum aufgenommen werden. In dieser Zeit geben die Steyler Nachhaltigkeitsexperten Anregungen zur Verbesserung des Ratings. Wie ein solcher Dialog abläuft, berichtet Stefan Arnold, Head of Investor Relations der Rational.

Herr Arnold, waren Sie überrascht, als Sie vor gut zwei Jahren einen Brief der Steyler Ethik Bank erhielten, in dem es um Ihr Nachhaltigkeitsrating ging?

Stefan Arnold: Ich kannte die Steyler Ethik Bank zu diesem Zeitpunkt nicht, aber überrascht war ich nicht. Es gab schon zuvor Dialoge mit Investoren zu Nachhaltigkeitsthemen. Seit etwa 2013 hatten wir auch Kontakt mit Ratingagenturen für Nachhaltigkeit. Wir waren daher bereits Nachfragen gewohnt. Wir beobachten, dass sich ein kleiner Teil der Investoren intensiv mit Nachhaltig-

keitsthemen befasst. Um einiges größer ist die Gruppe von Investoren, die den Themenbereich als Hygienefaktor betrachtet. Sie definieren Mindeststandards für Investments, die nicht gerissen werden dürfen, interessieren sich darüber hinaus aber nicht so stark für inhaltliche Fragen.

Wer waren diese Investoren, mit denen Sie im Austausch standen?

Ein starkes Interesse haben wir bei französischen Investoren festgestellt, denen eine gute Umweltperformance, zufriedene Mitarbeiter und eine gute Kundenzufriedenheit wichtig waren. Diese Gruppe hat auch sehr geschätzt, dass wir viel mit Behindertenwerkstätten zusammenarbeiten. Für einen Schweizer Investor war speziell die Frauenquote im Management ein wichtiges Thema.

Und wie liefen solche Dialoge ab?

Solche Dialoge können sehr unterschiedlich sein. Einige setzen auf einen längerfristigen Dialog und wollen einfach sehen, dass wir uns als Unternehmen kontinuierlich verbessern. Andere kommen

mit Forderungen und Ultimaten auf uns zu. Nach dem Motto: Wenn nächstes Jahr keine Frau im Aufsichtsrat ist, fliegt ihr aus unserem Anlageuniversum. In vielen Fällen bekommen wir einfach Fragebögen zugeschickt, ein direktes Gespräch findet gar nicht statt.

Was stört Sie an Fragebögen?

Fragebögen beinhalten oft geschlossene Fragen und lassen keinen Raum für Ausführungen, sodass wichtige Aspekte nicht zur Sprache kommen. Ich hatte vor wenigen Tagen ein Gespräch mit einem schwedischen Investor, der erstaunt war, dass unser Rating einer großen Agentur eher schlecht war. Er kritisierte die Ratingagenturen mit den Worten: „Sie gehen nicht den letzten Schritt, um die relevanten Informationen zu bekommen. Dabei zahlen wir viel Geld für diese Ratings.“ Das liegt genau an solchen starren Fragebögen und fehlendem Austausch. Zu oft kommen die Agenturen zu dem Schluss „keine Information verfügbar“. Das schlägt sich dann negativ im Rating nieder.

Über das Unternehmen

Die Rational-Gruppe ist der weltweite Markt- und Technologieführer für die thermische Speisenzubereitung in Profiküchen. Das 1973 gegründete Unternehmen aus Landsberg am Lech beschäftigt mehr als 2.800 Mitarbeitende, davon mehr als 1.500 in Deutschland. Seit dem Börsengang im Jahr 2000 ist Rational im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet und heute im MDAX vertreten. Oberstes Ziel des Unternehmens ist es, seinen Kunden stets den höchstmöglichen Nutzen zu bieten.



Stefan Arnold, Head of Investor Relations, Rational AG

Können Sie ein Beispiel nennen?

Gerne. Ein wichtiger Punkt ist für viele das Thema Recycling. Wir bieten unseren Kunden die Altgeräterücknahme an. Aber zum Teil haben die Ratingagenturen diese Informationen nicht gefunden. Andere kritisieren, dass so wenige Geräte von uns tatsächlich recycelt werden. Dazu muss man wissen, dass Kunden bis zu 500 Euro für alte Geräte aufgrund des Edelmetallwerts bekommen können. Natürlich geben sie die Geräte dann nicht an uns zurück, sondern an ein Entsorgungsunternehmen.

Wie bewerten Sie den Dialog mit der Steyler Ethik Bank?

Als sehr angenehm. Wir hatten das Gefühl, dass uns gemeinsame Werte verbinden: etwa der Einsatz für den Schutz der Umwelt oder soziale Themen. Positiv war, dass Sie uns eben keine standardisierten Fragebögen geschickt haben, sondern an einem echten Austausch interessiert waren. Unter anderem fanden mehrere persönliche Gespräche per Video-Call statt.

Mittlerweile hat sich Ihr ISS-Rating stark verbessert. ISS ESG ist ja die Agentur, von der die Steyler Ethik Bank ihre Daten bezieht. Was waren die entscheidenden Faktoren?

Sehr positiv wird natürlich im Rating bewertet, dass wir mittlerweile eine Frau im Aufsichtsrat haben. Und zwar eine hoch qualifizierte Aufsichtsrätin, die auch die Branche sehr gut kennt. Ein weiterer wesentlicher

Faktor ist, dass wir einfach viel mehr Informationen bereitstellen.

Der Austausch mit nachhaltig orientierten Investoren wie der Steyler Ethik Bank hat uns dabei geholfen, unsere Transparenz zu verbessern. So wurden wir beispielsweise gefragt, warum unsere Bewertung bei Arbeitsbedingungen so schlecht sei. Das könne bei einem Unternehmen, das in Deutschland produziert, doch gar nicht sein. Die meisten Dinge sind da, man muss sie nur kommunizieren. Daran arbeiten wir. Zuletzt fiel zum Beispiel auf, dass unsere ISO-Standards auf der Website nicht zu finden sind, was wir nun ändern wollen.

Sie haben vorhin die Arbeitsweise von Ratingagenturen kritisiert. Wie bewerten Sie das Vorgehen von ISS ESG?

Mit ISS findet ein guter Austausch statt. Die Agentur schickt den Unternehmen einen vorläufigen Bericht und gibt ihnen so die Möglichkeit zu Kommentaren. Auf diesem Weg kann man zum Beispiel Missverständnisse wie beim oben genannten Beispiel Recycling ausräumen. Dieses Feedback spiegelt sich auch in den Ergebnissen wider. Bei manchen Anbietern laufen unsere Rückmeldungen dagegen ins Leere, da haben wir irgendwann aufgegeben.

Durch die Verbesserung des ISS-Ratings wurde Rational dauerhaft in das investierbare Universum der Steyler Fair Invest-Fonds aufgenommen.

men. Hilft Ihnen das bessere Rating auch gegenüber anderen Investoren und/oder Stakeholdern?

Ratings sind wichtig, weil sich viele Investoren blind auf diese Einschätzungen verlassen. Wenn diese zu Unrecht schlecht ausfallen, ist man nicht in deren Anlageuniversum, obwohl es eigentlich möglich wäre.

Wie ist Rational heute beim Thema Nachhaltigkeit aufgestellt?

Wir haben mittlerweile ein Team von vier Personen, das sich mit der Nachhaltigkeitskommunikation und dem Reporting befasst. Auch das Risikomanagement gehört zu ihren Aufgaben. Wir haben uns also entsprechend den zunehmenden regulatorischen Anforderungen kontinuierlich verstärkt.

Was sind Ihre Ziele als Unternehmen bezogen auf Nachhaltigkeitsthemen?

Wir wollen uns stetig verbessern. Wir haben zum Beispiel gerade eine große Praxisstudie zum Thema Wasser- und Energieverbrauch gemacht. Gemeinsam mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und dem AXA-Konzern konnten wir zeigen, dass es gerade in der Gastronomie möglich ist, noch mehr wertvolle Ressourcen zu sparen. Und das Gute daran ist – neben dem positiven Umwelteinfluss zahlt sich das für Kunden auch finanziell aus.

Wir danken Ihnen für das Gespräch.



MENSCHEN AUF DER FLUCHT

Film von Steyl Medien zeigt den Einsatz des Ordens für Migranten

Weltweit sind Millionen Menschen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Hinter den abstrakten Zahlen stehen persönliche Schicksale. Ein Film von Steyl Medien lässt Betroffene zu Wort kommen und zeigt, wie Steyler Ordensangehörige Unterstützung geben. Not sehen und handeln ist für sie ein Gebot der Nächstenliebe.

Menschen fliehen aus unterschiedlichen Gründen: Krieg, Gewalt, politische Verfolgung oder extreme Armut. Viele sehen für sich keine andere Wahl, als ihre Heimat zu verlassen, um Sicherheit für sich und ihre Familien zu finden. Die Entscheidung zur Flucht ist hart. Wer geht, muss alles Vertraute zurückzulassen – Freunde, Familie, Häuser ...

Die Reise in ein sicheres Land ist für viele Geflüchtete lang und riskant. Auf dem Weg überqueren sie gefährliche Grenzen, reisen mit unsicheren Transportmitteln oder sind tagelang zu Fuß unterwegs.

Viele erleben Angst, Hunger und Unsicherheit. Trotzdem nehmen sie diese Gefahren auf sich, weil sie auf ein besseres Leben hoffen. Der Film „Menschen auf der Flucht“ zeigt ein Steyler Hilfsprojekt für Geflüchtete, die Mexiko durchqueren. In der Casa Betania erhalten sie unter anderem Nahrung und medizinische Hilfe. Als Mitmenschen, die in Not geraten sind, erfahren sie hier Unterstützung und Respekt. Auch die Steyler Bank-Stiftung förderte die Arbeit in der Casa Betania.

Zugleich blickt der Film auf die Situation entlang der Balkanroute und erinnert daran, welche Herausforderungen sich auch in Europa stellen.

Herr Dr. Deutschmann, wie kamen Sie dazu, diesen Film über Menschen auf der Flucht zu drehen?

Vor einigen Jahren lernte ich zufällig den Steyler Missionar Bruder Joachim Mnich kennen, der inzwischen leider verstorben ist. Beim Kaffee erzählte er mir von seiner Arbeit in Chiapas (Mexiko) und seinem Engagement für Geflüchtete in der Casa Betania. Ich war sofort begeistert von seiner Arbeit und sah die Möglichkeit, geflüchteten Menschen auf der Route in Mexiko so nahe zu kommen, dass ich authentisch über ihre Situation berichten konnte. Zu der Zeit, als ich Bruder Joachim das erste Mal traf, war der „Mauerbau“ an der US-amerikanischen Grenze zu Mexiko in aller Munde. Ich war sehr daran interessiert, das Thema aus der anderen Perspektive zu erzählen – aus Sicht der Geflüchteten.

Warum ist es Ihrer Meinung nach wichtig, über das Thema Flucht zu sprechen?

Viele Menschen weltweit erfahren massives Leid und Unrecht. Ich glaube, uns Menschen im Herzen Europas fällt es manchmal schwer, uns in ihre Situation zu versetzen. Mitunter fehlt es an Fantasie oder auch Bereitschaft.

Das Thema Flucht wird medial – nach meiner Beobachtung – vor allem aus unserer westlichen

Perspektive erzählt. Überscriben ist dies mit den kulturellen oder wirtschaftlichen Problemen, die mit Migration einhergehen können. Wenn man sich nur auf diese Probleme fokussiert, verliert man das dramatische Schicksal der Menschen auf der Flucht aus den Augen. Uns bei Steyl Medien war es wichtig, die Perspektive zu wechseln. Wir wollten von Menschen erzählen, die nichts zu verlieren haben. Menschen, die morgens aufwachen und nicht wissen, wo sie abends schlafen werden. Die manchmal nicht einmal wissen, ob sie den Abend überhaupt erleben werden.

Erzählen Sie doch mal, wie sich das Projekt von der ersten Idee bis zur Umsetzung entwickelt hat. Wie findet man zum Beispiel Zugang zu den Menschen, deren Geschichten im Film erzählt werden?

Von der Idee bis zur Umsetzung hat es in diesem Fall sehr lange gedauert, konkret drei bis vier Jahre. Die Situation in Mexiko ist unübersichtlich. Es war nie klar, wann kann man drehen, was kann man drehen und ist das Kamerateam vor Ort in Sicherheit. Chiapas ist keine einfache Region und in der Gegend um die Casa Fantasia regieren Drogenclans, die kein Interesse an Kameras haben. Das war das eine Problem.



Und dann hatten wir inhaltlich Bauchschmerzen, „nur“ über Geflüchtete in Mexiko zu berichten, die vor der Mauer zu den USA stehen, wenn sich dieselben Dramen auch vor unserer Haustür abspielen. Es war klar: Man muss auch die europäische Perspektive mit einbeziehen. Da kam dann Bruder Emanuel und sein Engagement für Hilfsorganisationen („SOS Balkanroute“) ins Spiel.

Die Ordensleute, Bruder Joachim und Bruder Emanuel, aber, auch nicht zu vergessen, die Steyler Missionsschwestern in Mexiko genießen das Vertrauen der Geflüchteten. Sie waren es dann auch, die uns den Menschen vorgestellt haben. Als „ihre“ Medienproduktion, der sie vertrauen dürfen, weil sie Teil der Steyler Familie ist. Das ist ein großer Vorteil.

Welche Herausforderungen gab es während der Dreharbeiten?

Bei den Dreharbeiten in Mexiko wurden wir von einem Team von „Verbo Filmes“ unterstützt – der brasilianischen Medienproduktion der Steyler Missionare. Die Mitarbeitenden von Verbo reisten nach Mexiko und haben dort die Aufnahmen gemacht. Über WhatsApp war ich laufend mit dem Team verbunden und wir konnten uns abstimmen, was gedreht wird. Ich habe die Interviewfragen übermittelt und stand ständig in Kontakt. Aufgrund der Zeitverschiebung war das eine Zeit von kurzen Nächten.

Beim Dreh auf der Balkanroute hat uns vor allem das Wetter zu schaffen gemacht. Es hat vom ersten bis zum letzten Drehtag geregnet. So gelangen uns Bilder, die die dramatische Situation der Geflüchteten in Bosnien zeigen. Nicht selten finden sie keinen trockenen Platz. Gleichzeitig hat uns das vor große Herausforderungen gestellt. Im Dauerregen ist es nicht leicht, brauchbare Bilder zu produzieren. Wenn man sich die Bilder im Film ansieht, spürt man diese ganz eigene Atmosphäre der Trostlosigkeit.



Gab es einen Moment während der Dreharbeiten, der Sie besonders bewegt hat?

Es ist ein ganz banaler Moment, den ich auch im Kommentartext erwähnt habe. Die Helfer verteilen Lebensmittel und Kleidung an die Geflüchteten in der Nähe von Bihać und es regnet in Strömen. Als wir wieder aufbrechen, wäre noch Platz in den Bussen, jemanden mitzunehmen. Das wäre die absolut normale einfache Reaktion in unserem Alltag, zu fragen: „Kann ich dich noch bis zum nächsten Ort mitnehmen?“

Doch ist genau das verboten. Wer Geflüchtete im Auto mitnimmt, gilt als Schlepper und kann so bestraft werden. Das heißt, das Team musste die Geflüchteten buchstäblich im Regen stehen lassen. Gemessen an dem, was die Menschen auf ihrem Weg erwartet, ist das eine Kleinigkeit, fühlt sich aber absolut falsch an.

Und wie haben die Menschen reagiert, als Sie ihre Geschichten filmen wollten?

Wir sind zum Glück nicht als Fremde gekommen. Wir waren in Begleitung der Steyler Missionare, der Missionsschwestern und der Hilfswerke. Die Geflüchteten haben also keine Scheu vor unseren Kameras gehabt – im Gegenteil. Einige waren sehr daran interessiert, ihre Geschichte zu erzählen und dankbar, dass ihnen jemand zugehört hat. Was wir in den Film nicht reingenommen haben, was aber durchaus bewegend war, dass alle ihre Familien begrüßt haben.

Vielen Dank für das Gespräch.



Dr. Anton Deutschmann, Direktor von Steyl Medien, über die Hintergründe des Films



JENSEITS DER WALL STREET

Neuer Steyler Aktienfonds setzt auf größere Streuung

Mit dem Steyler Fair Invest – Global Equities, aufgelegt im Dezember 2025, erweitert die Steyler Fair Invest ihr Angebot um einen weltweit investierenden Aktienfonds, der Nachhaltigkeit und Renditechancen konsequent miteinander verbindet. Die Fondsberater der Praemium Capital – Elmar Peters, Thorsten Vetter und Nicolas Hentrich – stellen den Ansatz des neuen Fonds vor.

Wer bereits in den europäischen Aktienfonds Steyler Fair Invest - Equities investiert ist, kann sein Portfolio gezielt um einen globalen Qualitätsbaustein ergänzen. Anlegern steht damit eine noch ausgewogenere, nachhaltige und zukunftsorientierte Aktienstrategie offen.

Global gibt es viele Chancen, die selten genutzt werden: Viele vermeintlich globale Aktienfonds und Indizes sind in der Praxis weniger breit gestreut, als es auf den ersten Blick erscheint. Ein prominentes Beispiel ist der MSCI World Index: Obwohl er Industrieländer weltweit abbildet, ist er heute stark von US-Aktien geprägt. Insbesondere große Technologiekonzerne haben in den vergangenen Jahren erheblich an Gewicht gewonnen und dominieren den Index zunehmend.

Für Anlegerinnen und Anleger hat das konkrete Konsequenzen. Wer sich an dieser Benchmark orientiert, investiert zu einem großen Teil in den US-Markt, während andere Regionen und Marktsegmente unterrepräsentiert bleiben. Eine ausgewogene globale Diversifikation wird so nur eingeschränkt erreicht – und es entstehen Klumpenrisiken, die oft unterschätzt werden.

Zudem erfüllen die dominierenden US-Technologiekonzerne häufig nicht die strengen Nachhaltigkeitskriterien der Steyler Fair Invest. Herausforderungen bestehen insbesondere in den Bereichen Datenschutz, gute Unternehmensführung sowie Arbeitsbedingungen in den Lieferketten. In der Folge sind zahlreiche dieser Unternehmen im Anlageuniversum konsequent ausgeschlossen. Auch dies trägt dazu bei, dass sich der Steyler Fair Invest - Global Equities bewusst von klassischen Benchmarks sowie benchmarknahen Fonds unterscheidet und einen eigenständigen, ethisch konsequenten Investmentansatz verfolgt.

Die Fondsberater fokussieren sich auf drei Arten von Investmentchancen.

Marktführer im Blick

Der Fonds investiert gezielt in Unternehmen, die sich aufgrund struktureller Wettbewerbsvorteile führend am Markt behaupten. Gemeint sind Unternehmen, die für starke Marken oder technologische Führerschaft stehen. Ebenfalls spannend sind Unternehmen, die sich in Segmenten mit hohen Markteintrittsbarrieren bewegen. Diese Position ermöglicht stabile Margen, eine ausgeprägte Preissetzungsmacht und langfristige planbare Cashflows.

Ein anschauliches Beispiel sind die Zahlungsnetzwerke Visa und Mastercard. Beide Unternehmen haben sich eine starke Marktposition im Bereich der elektronischen Zahlungsabwicklung erarbeitet und verfügen daher in vielen Ländern weltweit über ausgeprägte strukturelle Wettbewerbsvorteile. Diese Marktstellung basiert auf starken Netzwerkeffekten: Je mehr Händler und Konsumenten ein System nutzen, desto attraktiver wird es für weitere Teilnehmer. Neue Wettbewerber haben es dadurch äußerst schwer, vergleichbare Strukturen aufzubauen. Gleichzeitig profitieren Visa und Mastercard von hohen Markteintrittsbarrieren, einer global etablierten Infrastruktur sowie einer enormen Skalierbarkeit ihres Geschäftsmodells. Trotz zunehmender Regulierung und Wettbewerb durch



neue Zahlungsanbieter gelingt es beiden Unternehmen, stabile Margen zu erwirtschaften und kontinuierlich zu wachsen – getragen vom langfristigen Trend hin zu bargeldlosen Zahlungen.

Qualitätsunternehmen, die temporären Gegenwind erfahren:

Auch hervorragend aufgestellte Unternehmen geraten mitunter kurzfristig unter Druck – beispielsweise durch konjunkturelle Schwächephasen, regulatorische Veränderungen oder branchenspezifische Herausforderungen. Der Fonds nutzt diese Situationen gezielt, um substanzstarke Unternehmen zu attraktiven Bewertungen zu erwerben. Die zugrundeliegende Annahme: Temporäre Belastungen spiegeln nicht den langfristigen Unternehmenswert wider und eröffnen somit überdurchschnittliches Aufholpotenzial.

Ein Beispiel ist S&P Global als führender Anbieter von Finanzmarktinformationen, Ratings und Indizes. Das Unternehmen verfügt über eine starke Marktstellung, etablierte Marken und hohe Eintrittsbarrieren – insbesondere im Ratinggeschäft, das weltweit von nur wenigen Anbietern dominiert wird. Aktuell erfährt die Aktie temporären Gegenwind, nicht zuletzt aufgrund von Unsicherheiten rund um den Einsatz von künstlicher Intelligenz. Marktteilnehmer befürchten, dass neue Technologien bestehende Geschäftsmodelle im Bereich Datenanalyse und Informationsbereitstellung unter Druck setzen könnten. Diese Sorgen haben zeitweise zu

einer verhaltenen Kursentwicklung beigetragen.

Aus Sicht eines langfristig orientierten Investors bieten solche Phasen jedoch Chancen. Denn die strukturellen Stärken von S&P Global – darunter die hohe Relevanz und Regulierungstiefe im Ratinggeschäft, langfristige Kundenbeziehungen sowie der Zugang zu umfangreichen und qualitativ hochwertigen Daten – bleiben intakt. Gleichzeitig investiert das Unternehmen selbst in den Einsatz von KI, um seine Produkte weiterzuentwickeln. Damit steht S&P Global exemplarisch für hochwertige Unternehmen, deren Aktienkurs durch kurzfristige Unsicherheiten belastet wird, während das langfristige Fundament unverändert stark ist. Genau in solchen Situationen sehen die Fondsberater attraktive Einstiegsgelegenheiten mit entsprechendem Aufholpotenzial.

Sondersituationen mit asymmetrischem Chance-Risiko-Profil:

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf unternehmensspezifischen Ereignissen wie möglichen Übernahmen, Restrukturierungen oder strategischen Neuausrichtungen. Solche Sondersituationen sind häufig durch eine besondere Marktineffizienz gekennzeichnet: Während das Abwärtsrisiko begrenzt bleibt, kann sich bei positivem Ausgang ein überproportionales Kurspotenzial entfalten.

Ein Beispiel ist Steico, führender Anbieter von Holzfasern-Dämmstoff-

fen. Der Gründer und ehemalige Großaktionär hat seine Aktien an den europäischen Marktführer verkauft – und das zu Kursen, die deutlich über dem aktuellen Börsenkurs lagen. Dies deutet darauf hin, dass der Käufer den wahren Wert des Unternehmens höher einschätzt als der Markt. Es erscheint daher wahrscheinlich, dass er sich in nächster Zeit weitere Anteile sichern wird, bevor die Baukonjunktur wieder anzieht.

Ergänzt wird dieser Ansatz durch die gezielte Beimischung von Small- und Mid-Caps, die zusätzliche Renditechancen bieten und zur Diversifikation beitragen. Gleichzeitig bleibt das Anlageuniversum strikt nachhaltig ausgerichtet: Investiert wird ausschließlich in Unternehmen, die hohe Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung erfüllen.

Damit fügt sich der Steyler Fair Invest - Global Equities nahtlos in die bestehende Fondsfamilie ein und erweitert sie um eine konsequent global ausgerichtete Aktienstrategie. Für Anlegerinnen und Anleger bedeutet dies: Eine breitere internationale Diversifikation und ein aktiver Investmentansatz, der wirtschaftlichen Erfolg und ethische Verantwortung miteinander verbindet.



SO LEBEN WIR NACHHALTIGKEIT

Die wichtigsten Kriterien und Neuerungen im Überblick

Soziale Gerechtigkeit, der Schutz unserer Umwelt und die Bewahrung des Friedens – das sind die Leitlinien des Steyler Nachhaltigkeitsverständnisses. Hier stellen wir Ihnen die wichtigsten Kriterien vor.

Die nachhaltigen Steyler Anlageleitlinien sind nicht statisch, sondern passen sich immer wieder neuen Rahmenbedingungen an. Ein Thema, das die zuständigen Gremien bewegt, sind Rüstungsinvestitionen. Die weltweiten Kriege führen zu immer mehr Aufrüstung und damit steigenden Rüstungsbudgets von Staaten.

Die Steyler Ethik Bank sieht, wie viele andere nachhaltige Investoren, Investition in Waffen als nicht nachhaltig an. Es geht uns darum, in einem sich stark verändernden Umfeld weiter für konsequente Kriterien bei nachhaltigen Geldanlagen einzutreten. Denn unter dem Eindruck des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine gibt es viele Bestrebungen, eben diese Kriterien aufzuweichen. Der Ethik-Ausschuss beobachtet diese Tendenzen und setzt sich dafür ein, dass nachhaltige Überzeugungen nicht leichtfertig verwässert werden.

Nachhaltiger Auswahlprozess der Steyler Fair Invest-Fonds im Überblick:

Best in Class:

Im ersten Schritt werden die nachhaltigsten Unternehmen jeder Branche ausgewählt. Dabei reicht es allerdings nicht aus, zu den Besten zu gehören, zugleich müssen auch Mindeststandards erfüllt werden (absoluter Best-in-Class-Ansatz). Grundlage sind Analysen der auf Nachhaltigkeit spezialisierten Ratingagentur ISS ESG. Dies umfasst über 150 soziale und ökologische Positivkriterien, die speziell auf die jeweilige Branche angepasst sind. Für Staatsanleihen liefert ISS ESG ein Länderrating.

Negativausschluss:

Auch unter den nachhaltigsten Unternehmen und Staaten sind solche, die nicht den ethischen Standards der Steyler Fair Invest entsprechen. Sie werden anhand unserer Ausschlusskriterien aussortiert (siehe rechte Seite).

Ethik-Anlagerat:

Die endgültige Entscheidung, welche Werte in das Anlageuniversum der Steyler Fair Invest-Fonds aufgenommen werden, trifft der Ethik-Anlagerat der Fonds. Er besteht aus Steyler Ordensangehörigen sowie Fachleuten aus Finanzwelt und Wissenschaft.

Vor-Ort-Recherchen (Ethical Scouting):

Ein besonderes Plus der Steyler Fair Invest-Fonds ist, dass sie über ein weltweites Netzwerk verfügen. Wie verhalten sich die Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern? Werden sie auch dort ihrer Verantwortung für Menschen und Umwelt gerecht? Oder beuten sie Umwelt und Mitarbeitende skrupellos aus? Ein Netzwerk von rund 100 Steyler Ordensleuten liefert hierzu bei Bedarf Informationen aus erster Hand.

Titelselektion:

Die Steyler Fair Invest arbeitet bei ihren Fonds mit der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zusammen. Sie übernimmt den Part der Kapitalverwaltungsgesellschaft und managt auch im Rahmen eines strategischen Proxy-Votings die Ausübung der Stimmrechte, wozu eine Partnerschaft mit dem Schweizer Unternehmen Ethos eingegangen wurde. Außerdem ist die Monega für das Fondsmanagement zuständig. Unterstützt wird sie dabei durch ein Team von Beratern. Alexander Mozer (rezooM Capital GmbH) ist Fondsberater des Steyler Aktienfonds. Elmar Peters und Thorsten Vetter (Praemium Capital GmbH) sind als Berater für den Misch- und Rentenfonds sowie den 2025 neu aufgelegten globalen Aktienfonds tätig.



STEYLER KRITERIEN

Positivkriterien für Unternehmen

✓ Sozialrating

Sozial verantwortlicher Umgang mit Mitarbeitenden und Zulieferern
 Beitrag für die Gesellschaft und sozial wünschenswerte Produkte und Dienstleistungen
 Gute Unternehmensführung und -ethik

✓ Umweltrating

Zeitgemäßes strategisches Umweltmanagement
 Umweltverträglichkeit der Produkte und Dienstleistungen
 Öko-Effizienz

Negativkriterien für Unternehmen

✗ Kontroverse Geschäftsfelder

Alkohol · Atomenergie · Embryonenforschung · Fossile Brennstoffe · Glücksspiel · Grüne Gentechnik · Industrielle Tierhaltung · Rüstung · Pestizide · Pornografie · Schwangerschaftsabbrüche · Tabak · Waffen

✗ Kontroverse Geschäftspraktiken

Arbeitsrechtsverstöße · Kontroverses Umweltverhalten
 Kontroverse Wirtschaftspraktiken · Menschenrechtsverstöße · Tierversuche

✗ Ausschlusskriterien für Staaten

Arbeitsrechtsverletzungen · Atomenergie · Atomwaffenbesitz
 Autoritäre Regime · Hohes Militärbudget · Klimaschutzverletzungen · Kontroverse Waffen (Streumunition, Landminen) · Menschenrechtsverletzungen · Schwere Korruption
 Todesstrafe · Verletzung der Biodiversität

Zusatzkriterium „Nachhaltige Entwicklungsziele“ (SDG-Filter)

Unternehmen müssen über die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der UN hinweg mindestens eine neutrale Bewertung erreichen. Maßgeblich ist das SDG Impact Rating, das von der Ratingagentur ISS ESG ermittelt wird.



Alle Details finden Sie in den Steyler Nachhaltigkeitsrichtlinien: www.steyler-fair-invest.de/richtlinien (PDF)





STEYLER FAIR INVEST - EQUITIES

ETHISCH-NACHHALTIGE AKTIEN

Artikel 8+ SFDR: ESG-konform



Währung des Fonds: Euro



Ausschlüsse: Strenge ESG-Kriterien + SDG-Filter



Schwerpunkt der Anlagen: Europa



R-Tranche: DE000A1JUVL8
I-Tranche: DE000A1JUVM6

Die Anlagestrategie des Fonds:

Der **Steyler Fair Invest - Equities** ist auf europäische Aktien fokussiert (Small, Mid und Large Caps) und steht für einen konsequenten Nachhaltigkeitsansatz. Unternehmen, die dem Klima schaden, Raubbau an der Natur betreiben oder die Menschenrechte missachten, schließt der Fonds aus. Neben Unternehmen aus dem Euroraum kommen auch attraktive Geschäftsmodelle aus der Schweiz, Großbritannien und Skandinavien in den Fonds.



Fondsfakten im Überblick:

- › **KVG:**
Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH
- › **Fondsberater:**
rezooM Capital GmbH/Alexander Mozer
- › **Nachhaltigkeitsberater:** Steyler Bank GmbH
- › **Ausgabeaufschlag:**
4,0 % (R-Tranche), 0,0 % (I-Tranche)
- › **Laufende Kosten:**
1,93 % (R-Tranche), 1,38 % (I-Tranche),
Stand 31.10.2025
- › **Davon Verwaltungsgebühr:**
1,75 % (R-Tranche), 1,20 % (I-Tranche)



Chancen

- + auf lange Sicht attraktives Renditepotenzial von Aktien
- + Ausrichtung auf nachhaltig wirtschaftende Unternehmen
- + mögliche Zusatzerträge durch Einzelwertanalyse und aktives Management eines erfahrenen Teams

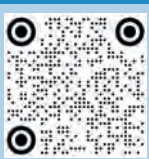


Risiken

- hohe Schwankungsanfälligkeit von Aktien, Kursverluste möglich
- reduzierte Titelauswahl durch Ausrichtung auf Nachhaltigkeit
- keine Erfolgsgarantie für Einzelwertanalyse und aktives Management

Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

ALLE INFORMATIONEN



www.steyler-fair-invest.de/aktienfonds/

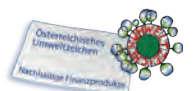
Ausgezeichnet nachhaltig – Verantwortung, die Wirkung zeigt

Österreichisches Umweltzeichen Geprüfte Nachhaltigkeit nach strengen Umwelt- und Sozialstandards – ein Anspruch, den die Steyler Ethik Bank aktiv lebt.

Portfolio Institutionell Award – Bester Impact Investor 2025

Bestätigt die besondere Stärke der Bank im Bereich Impact Investing – mit Investments, die messbar Positives für Umwelt und Gesellschaft bewirken.

FNG-Siegel 2026 Anerkanntes Qualitätssiegel für transparente und verantwortungsvolle Fonds.



zertifiziert durch AIR

STEYLER FAIR INVEST - GLOBAL EQUITIES

ETHISCH-NACHHALTIGE AKTIEN

Artikel 8+ SFDR: ESG-konform



Währung des
Fonds: Euro



Ausschlüsse: Strenge
ESG-Kriterien + SDG-Filter



Schwerpunkt der
Anlagen: Global



R-Tranche: DE000A412C89
I-Tranche: DE000A412C71

Die Anlagestrategie des Fonds:

Der **Steyler Fair Invest - Global Equities** ist ein weltweit investierender Fonds. Er steht für einen konsequenten Nachhaltigkeitsansatz. Unternehmen, die dem Klima schaden, Raubbau an der Natur betreiben oder die Menschenrechte missachten, schließt der Fonds aus. Der Fonds investiert in Unternehmen, die dauerhaft einen überdurchschnittlichen freien Cash Flow generieren. Ebenso setzen die Fondsberater auf weitere Kriterien wie die Bilanzstärke und die Qualität des Managements.



Fondsfakten im Überblick:

- › **KVG:**
Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH
- › **Fondsberater:** Praemium Capital GmbH/
Elmar Peters, Thorsten Vetter
- › **Nachhaltigkeitsberater:** Steyler Bank GmbH
- › **Ausgabeaufschlag:**
4,0 % (R-Tranche), 0,0 % (I-Tranche)
- › **Laufende Kosten:**
Fondsauflage zum 1.12.2025: noch kein
Wert vorhanden
- › **Davon Verwaltungsgebühr:**
1,75 % (R-Tranche), 1,20 % (I-Tranche)



Chancen

- + auf lange Sicht überdurchschnittliches
Wertsteigerungspotenzial von Aktien
- + Ausrichtung auf nachhaltig wirtschaftende Unternehmen
- + Wechselkursgewinne gegenüber Anlegerwährung
möglich



Risiken

- stark erhöhte Volatilität (Wertschwankung)
von Aktien und Wechselkursen
- schwache Entwicklung durch Fokus
auf Nachhaltigkeit möglich
- Wechselkursverluste gegenüber Anlegerwährung
möglich

Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

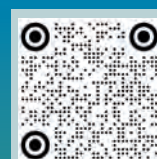
Jetzt Newsletter abonnieren: Bleiben Sie auf dem Laufenden



Erhalten Sie regelmäßig Einblicke in nachhaltige Geldanlagen, aktuelle Projekte und wirkungsvolle Investments der Steyler Ethik Bank – direkt in Ihr Postfach.

Jetzt anmelden und Teil einer nachhaltigen
Zukunft werden. www.steyler-fair-invest.de/aktuelles

ALLE INFORMATIONEN



[www.steyler-fair-invest.de/
aktien-global](http://www.steyler-fair-invest.de/aktien-global)



STEYLER FAIR INVEST - BONDS

ETHISCH-NACHHALTIGE RENTEN

Artikel 8+ SFDR: ESG-konform

- Währung des Fonds: Euro
- Ausschlüsse: Strenge ESG-Kriterien + SDG-Filter
- Steuerung: Aktiv und flexibel
- R-Tranche: DE000A1WY1N9
I-Tranche: DE000A1WY1P4

Die Anlagestrategie des Fonds:

Der **Steyler Fair Invest - Bonds** ist ein global investierender Anleihenfonds. Im Fokus stehen europäische Unternehmensanleihen mit hoher Bonität (Investment Grade). Währungsrisiken werden größtenteils abgesichert. Spezialsituationen werden durch Nachrang- und Wandelanleihen allokiert. Staatsanleihen und Pfandbriefe bilden das Fundament der Investitionen des Fonds.

Fondsfakten im Überblick:

- › **KVG:**
Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH
- › **Fondsberater:** Praemium Capital GmbH/
Elmar Peters, Thorsten Vetter
- › **Nachhaltigkeitsberater:** Steyler Bank GmbH
- › **Ausgabeaufschlag:**
2,0 % (R-Tranche), 0,0 % (I-Tranche)
- › **Laufende Kosten:**
1,10 % (R-Tranche), 0,78 % (I-Tranche),
Stand 31.10.2025
- › **Davon Verwaltungsgebühr:**
0,90 % (R-Tranche), 0,60 % (I-Tranche)

Chancen

- + Chancen auf langfristig attraktiven Ertrag sowie jährliche Ausschüttungen
- + breite Streuung in ausgewählte Anleihen ethisch-nachhaltiger Emittenten
- + hohe Transparenz durch FNG-Siegel

Risiken

- Kursrückgänge bei steigenden Zinsen bzw. Bonitätsverschlechterung möglich
- Beschränkung des Anlageuniversums durch Ethik-Filter
- Kapitalverlust bei dauerhaft niedrigen Zinsen durch laufende Kosten

Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

ALLE INFORMATIONEN

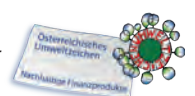
www.steyler-fair-invest.de/rentenfonds/

Ausgezeichnet nachhaltig – Verantwortung, die Wirkung zeigt

Österreichisches Umweltzeichen Geprüfte Nachhaltigkeit nach strengen Umwelt- und Sozialstandards – ein Anspruch, den die Steyler Ethik Bank aktiv lebt.

FNG-Siegel 2026 Anerkanntes Qualitätssiegel für transparente und verantwortungsvolle Fonds.

Die Steyler Ethik Bank zeigt damit: Nachhaltigkeit ist hier nicht nur ein Versprechen, sondern gelebte Verantwortung.



zertifiziert durch AIR

STEYLER FAIR INVEST - BALANCED

ETHISCH-NACHHALTIGE AKTIEN UND RENTEN

Artikel 8+ SFDR: ESG-konform



Währung des
Fonds: Euro



Ausschlüsse: Strenge
ESG-Kriterien + SDG-Filter



Stiftungsfonds: risikoadjustiertes
Management mit max. 50% Aktien



R-Tranche: DE000 A111ZH7
I-Tranche: DE000 A111ZJ3

Die Anlagestrategie des Fonds:

Der **Steyler Fair Invest - Balanced** ist ein global investierender defensiver Mischfonds mit einem maximalen Aktienanteil von 50 %. Aufgrund seiner Anlagestrategie und den regelmäßigen Ausschüttungen ist er besonders für Stiftungen geeignet. Der Rentenanteil wird in Unternehmensanleihen guter Bonität, in Staatsanleihen und in Pfandbriefen angelegt. Ergänzt wird dies durch ausgewählte Nachrang- und Wandelanleihen.



Fondsfakten im Überblick:

- › **KVG:**
Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH
- › **Fondsberater:** Praemium Capital GmbH/
Elmar Peters, Thorsten Vetter
- › **Nachhaltigkeitsberater:** Steyler Bank GmbH
- › **Ausgabeaufschlag:**
2,5 % (R-Tranche), 0,0 % (I-Tranche)
- › **Laufende Kosten:**
1,72 % (R-Tranche), 1,20 % (I-Tranche),
Stand 31.12.2024
- › **Davon Verwaltungsgebühr:**
1,50 % (R-Tranche), 1,00 % (I-Tranche)



Chancen

- + Chancen auf mittel- bis langfristig überdurchschnittliches Kapitalwachstum
- + breite Streuung durch solide Mischung von Aktien und Anleihen
- + Fokus auf hohe Ausschüttungen, die quartalsweise ausgezahlt werden



Risiken

- marktübliche Kursschwankungen im Aktien- und Rentenmarkt
- Beschränkung des Anlageuniversums durch Ethik-Filter
- Kapitalverlust auch bei breiter Streuung auf verschiedene Anlageklassen phasenweise möglich

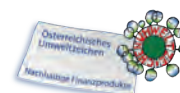
Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

Ausgezeichnet nachhaltig – Verantwortung, die Wirkung zeigt

Österreichisches Umweltzeichen Geprüfte Nachhaltigkeit nach strengen Umwelt- und Sozialstandards – ein Anspruch, den die Steyler Ethik Bank aktiv lebt.

FNG-Siegel 2026 Anerkanntes Qualitätssiegel für transparente und verantwortungsvolle Fonds.

Die Steyler Ethik Bank zeigt damit: Nachhaltigkeit ist hier nicht nur ein Versprechen, sondern gelebte Verantwortung.



zertifiziert durch AIR

ALLE INFORMATIONEN



[www.steyler-fair-invest.de/
mischfonds/](http://www.steyler-fair-invest.de/mischfonds/)



I-AM VISION MICROFINANCE - SFI

FESTVERZINSLICHE ANLAGEN VON MIKROFINANZINSTITUTEN

Artikel 9 SFDR: ESG-konform

- Währung des Fonds: Euro
- Soziale Wirkung: Beitrag zu nachhaltigen Entwicklungszielen
- Anlageziel: Geringe Schwankungen und nachhaltige Renditen
- R-Tranche: LU2212833417
I-Tranche: LU2212833763

Die Anlagestrategie des Fonds:

Der **I-AM Vision Microfinance - SFI** will durch Investitionen in den ärmsten Ländern finanzielle Inklusion ermöglichen. Dazu investiert der Fonds in festverzinsliche Anlagen von sorgfältig ausgewählten Mikrofinanzinstituten in Entwicklungsländern. Mikrokredite sind eine Hilfe zur Selbsthilfe, die Menschen ermutigt, selbst aktiv werden und ihre unternehmerischen Ideen umzusetzen.

Fondsfakten im Überblick:

- › **KVG:** Axxion S.A.
- › **Manager:** Impact Asset Management GmbH
- › **Research:** Symbiotics SA
- › **Ausgabeaufschlag:**
bis zu 3,0 % (R-Tranche), 1,0 % (I-Tranche)
- › **Laufende Kosten:** 1,93 % (R-Tranche),
1,38 % (I-Tranche), Stand 15.01.2025
- › **Hinweise zum Handel (Fristen):**
Zeichnung: 1 Tag vor dem letzten
Werktag im Monat
Rückgabe: 30 Tage vor dem letzten Werktag
im Monat

Chancen

- + Investment mit nachhaltiger Wirkung sowie langfristig attraktive, finanzielle Erträge.
- + Geringe Korrelation gegenüber traditionellen Anlageklassen. Mikrofinanz kann Ihr Portfolio stabilisieren.
- + Kurze Laufzeit der Kleinkredite (6 Monate bis 3 Jahre) führt zu hohen Rückzahlungsquoten von 95-98 %.
- + Diversifizierung: Investments sind breit über Länder, Mikrofinanzinstitute und Kreditnehmer gestreut.

Risiken

- Ertragsrisiko durch marktbedingte Kursschwankungen.
- Risiko des Anteilwertrückganges des darin investierten Kapitals wegen Zahlungsverzug/-unfähigkeit einzelner Vertragspartner/Mikrofinanzinstitute.
- Bis zu 100 % des Investments kann in teilweise illiquide und/oder schwer bewertbare Anlagen erfolgen.
- Der Fonds ist für mittel- bis langfristig orientierte, risikobewusste und erfahrene Anleger gedacht.
- Kapitalverlust bei dauerhaft niedrigen Zinsen durch laufende Kosten.

Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

ALLE INFORMATIONEN

[www.steyler-fair-invest.de/
mikrofinanzfonds](http://www.steyler-fair-invest.de/mikrofinanzfonds)

ECOREporter-Siegel 2026
Unabhängig geprüftes Finanzprodukt, das strenge Nachhaltigkeitskriterien erfüllt und transparent bewertet wurde.



STEYLER FAIR SELECT

IHRE NACHHALTIGE VERMÖGENSSTRATEGIE MIT FONDS



Investment in
Top-Nachhaltigkeitsfonds



Aktives
Management



4 Anlage-Strategien
zur Auswahl



bereits
ab 10.000 Euro

Strukturierte und nachhaltige Geldanlage:

Die **Steyler Fair Select** ist Ihr Rundum-Service für die nachhaltige Geldanlage in Fonds. Wir stellen für Sie die Top-Nachhaltigkeitsfonds in einer Vermögensstrategie zusammen. Verbunden ist dies mit einem aktiven Management, das die Bewegungen am Markt jederzeit im Blick hat.



Fondsfakten im Überblick:

- › **Name:** Steyler Fair Select – Nachhaltige Vermögensstrategie
- › **Anbieter:** Steyler Fair Invest – eine Marke der Steyler Bank GmbH
- › **Depotbank:** FIL Fondsbank GmbH (FFB)
- › **Kosten der Verwaltung:** 1,10 % p.a. (zzgl. MwSt.)
- › **Depotbankvergütung:** 0,15 % p.a. (inkl. Transaktionskosten; zzgl. 45,00 Euro p. a. Depotführungsentgelt)
- › **Verfügbare Strategien:** 4 Strategien mit maximalen Aktienquoten von 25 bis 100 %



Chancen

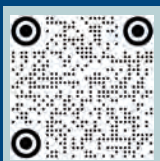
- + Attraktive, ausgewogene Anlagemöglichkeiten durch breite Diversifizierung.
- + Mittel- bis langfristig überdurchschnittliches Kapitalwachstum.
- + Breite Risikostreuung durch die Anlage in unterschiedlichen Assetklassen.
- + Die dynamische Allokation der einbezogenen Vermögensklassen ermöglicht ein günstiges Rendite/Risiko-Verhältnis.
- + Durch die Berücksichtigung von ethischen, sozialen und ökologische Selektionskriterien können Chancen aus diesem Bereich genutzt werden.



Risiken

- Bei Aktienfonds sind markt-, branchen- und unternehmensspezifische Kursrückgänge möglich.
- Für Rentenfonds bestehen Länder- und Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Währungsrisiken. Bei steigenden Zinsen bestehen Kursrisiken
- Die investierten Fonds können Derivate zur Absicherung oder zur Gewinnsteigerung einsetzen. Hiermit verbundene Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher.
- Der angestrebte Vorteil aus der Diversifikation der Assetklassen kann sich phasenweise nicht einstellen
- Der nachhaltige Selektionsfilter kann das Anlageuniversum wesentlich verkleinern.

ALLE INFORMATIONEN



[www.steyler-fair-invest.de/
vermoegensverwaltung-1](http://www.steyler-fair-invest.de/vermoegensverwaltung-1)

Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

KURZ GEMELDET



Steyler Ethik Bank schließt sich den Shareholders for Change an

Die Steyler Ethik Bank ist nun Teil des europäischen Netzwerks „Shareholders for Change“, das sich auf nachhaltiges Engagement von Investoren spezialisiert hat. Ziel des Netzwerks ist es, durch koordinierte Aktionen mehr Einfluss auf Unternehmen auszuüben und soziale wie ökologische Veränderungen zu fördern. „Wir freuen uns sehr, Teil der Shareholders for Change zu werden. Im Verbund mit Gleichgesinnten können wir auch bei großen internationalen Unternehmen Gehör finden und Veränderung bewirken“, so Norbert Wolf, Geschäftsführer der Steyler Ethik Bank. Die Mitgliedschaft ermöglicht es der Bank, ihre Erfahrungen im Bereich nachhaltiger Investments einzubringen und gleichzeitig von anderen Akteuren zu lernen. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Netzwerks will die Bank ihre Impact-Strategie weiter ausbauen und die Entwicklung verantwortungsbewusster Finanzmärkte vorantreiben.

Depot-Spende: Mit Wertpapiererträgen Gutes tun



Die Hilfe für arme und ausgegrenzte Bevölkerungsgruppen zählt zu den Gründungsaufträgen der Steyler Ethik Bank. Seit 2025 gibt es nun für die Kundinnen und Kunden der Bank eine neue Möglichkeit, sich für eine soziale und faire Welt zu engagieren: die Depot-Spende. Dabei können Anleger freiwillig einen Teil der Erträge aus ihrem Wertpapierdepot spenden und so die weltweite Projektarbeit der Steyler Missionare unterstützen. Die Ordensgemeinschaft setzt sich in rund 80 Ländern für benachteiligte Menschen ein, betreibt Schulen und Gesundheitsstationen, fördert Umweltschutz und engagiert sich für Frieden und Gerechtigkeit. Mit der Depot-Spende werden Menschen, die sich selbst keine Investitionen leisten können, zu „Mit-Aktionären“ am gesellschaftlichen Fortschritt.

Vier Sterne für Nachhaltigkeit

Die Zeitschrift Capital hat eine Studie zu Nachhaltigkeit bei Banken in Auftrag gegeben. Auch die Steyler Ethik Bank zählte zu den Finanzinstituten, die sich transparent dem umfangreichen Fragenkatalog stellte. In der Ausgabe 04/2026 vom 23. März wurden nun die Ergebnisse verkündet. Für die Steyler Ethik Bank fiel das Feedback sehr erfreulich aus: Wie schon im Vorjahr erhielten wir vier von fünf Sternen. Die detaillierten Ergebnisse gibt es auf der Website der Capital, sie sind allerdings Abonnenten vorbehalten. Hier können Sie die Ergebnisse nachlesen.

